

BKPJV mit 330 Jagdschützenmeistern

Von Noldi Tiri, Schützenmeister

Wer die Jagd ausüben will, hat seine Jagdwaffen einzuschiessen. Um den Anforderungen zur Erfüllung der Schiesspflicht gerecht zu werden, sollte die ganze Schiesssaison zur Übung genutzt werden. Zurzeit werden auf rund 60 Anlagen in Graubünden mit Jagdwaffen geschossen. Zusätzlich bieten einige Waffenfachgeschäfte die Möglichkeit, auf ihren Privatanlagen die Jagdwaffen einzuschiessen, den Schiessnachweis zu erbringen oder wöchentlich die Anlagen zu Übungszwecken zu benutzen.

Schiessnachweis

330 Jagdschützenmeister sind verantwortlich, dass der Schiessnachweis in rund 60 Schiessanlagen in geordnetem Rahmen erbracht werden kann. Ich konnte bei meinen Besuchen auf verschiedenen Anlagen mit Befriedigung feststellen, dass die Jagdschützenmeister mit grossem Einsatz ihren Aufgaben nachkommen.

Rückblick

Der jährliche Jagdschützenmeisterkurs fand im 2017 auf der Schiessanlage Nulez der Sektion Hubertus statt. Zwei Schützenmeister der Sektion Hubertus präsentierten uns die Anlage in tadellosem Zustand. Am Schluss des Ausbildungstags konnten wir 32 neue Jagdschützenmeister mit einem Diplom nach Hause entlassen.

Die Schiesskommission wurde von fünf auf drei Mitglieder reduziert. Somit erhöhte sich für die verbleibenden Mitglieder das Arbeitspensum. Neu gehört der Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit (Robert Hartmann) zusätzlich einer neu geschaffenen Kommission (Öffentlichkeitsarbeit) an. Die Geschäfte der Schiesskommission konnten wir in zwei Sitzungen erledigen. Viele Aufgaben konnten wir bilateral lösen. Auf Einladung hin habe ich bei den zwei kleinsten Sektionen (Beverin 20 Mitglieder, Ringel 23 Mitglieder) an ihren internen Jagdschiessen teilgenommen. Diese zwei Sektionen haben keinen Aufwand für eine tadellose Durchführung ihres Schiessanlasses gescheut. Auch die Sektion Piz Grisch mit ihren 23 Mitgliedern organisierte das öffentliche Munggenschiessen wie immer mit grossem Einsatz. Weiter habe ich das öffentliche Jagdschiessen in Crapanaira sowie den Jagdparcours in San Bernardino besucht. Ausserdem habe ich die Sektionen bei verschiedenen Fragen unterstützt. Weiter habe ich an allen Sitzungen des ZV teilgenommen.

Ausblick

Im Hinblick, dass ab 2020 keine Beiträge zur Sanierung der Kugelfänge mehr fliessen, haben einige Sektionen ihre Anlage bereits saniert. Etliche Sektionen sind daran, Lösungen für die Weiterführung ihrer Anlagen zu suchen. Ich persönlich hoffe, dass viele Anlagen erhalten werden, denn in der heutigen Zeit wird es immer schwieriger, einen geeigneten Standort für eine zweckmässige Schiessanlage zu finden. Auch für den Zusammenhalt der Jägerschaft in den Sektionen ist es wichtig, dass die internen Jagdschiessen weiter bestehen können.

Dank

Ich möchte mich bei allen, die das jagdliche Schiessen unterstützen oder organisieren, herzlich bedanken, sei es für ein Trainingsschiessen, ein internes oder öffentliches Jagdschiessen. Weiter möchte ich mich bei allen, die mich im letzten Jahr unterstützt haben, bedanken. Ein spezieller Dank geht an meine ZV-Kollegen, an das Sekretariat sowie an meine Schiesskommissionsmitglieder. Einen besonderen Dank möchte ich allen Referenten der

Jagdschützenmeisterausbildung sowie dem Amt für Jagd und Fischerei für die tolle Unterstützung richten.